



NZ macht Wissen - NZ macht Wissen - NZ macht Wissen

Schwäbisch-alemannische Fastnacht

Als Schwäbisch-alemannische Fasnet wird das Brauchtum der Fastnacht im südwestdeutschen Raum und der Nordschweiz bezeichnet. Die typische schwäbisch-alemannische Fasnet grenzt sich vom rheinischen Karneval und vom Fasching ab, mit denen sie nur wenig gemein hat.

Richtig etabliert hat sich die schwäbisch-alemannische Fasnet allerdings erst zu Beginn des 20. Jahrhunderts und löste die Modeerscheinung des Karnevals, wie man ihn aus dem Rheinland kennt, ab. Daher stößt man an den einen oder anderen Ort noch auf einige Bräuche, die näher am Karneval liegen.

Charakteristisch für die schwäbisch-alemannische Fasnet ist die Maskerade der Teilnehmer. Die Masken nennt man im alemannischen Sprachraum "Larven" oder auch "Schemmen". Sie werden meist aus Holz, in Einzelfällen aber auch aus Stoff, Papier, Ton oder Draht hergestellt. Die Kostümträger, sie heißen in Süddeutschland Hästräger, wechseln ihre Verkleidung (Häs) nicht von Jahr zu Jahr, sondern behalten sie immer bei und vererben sie von Generation zu Generation.

Quelle: Internet